

## Saison 2026/27

TOBS! Theater Orchester Biel Solothurn

Die Neugier und Begeisterungsfähigkeit unseres Publikums ist unser Antrieb, Momente von höchster Qualität auf unsere Bühnen zu bringen. Ob Schauspiel, Oper oder Konzert: TOBS! lädt ein zu einer inspirierenden kulturellen Reise durch die Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft. Lassen Sie sich von bislang Unbekanntem überraschen und entdecken Sie neue Perspektiven im scheinbar Altbekannten. Erleben Sie unsere Künstlerinnen und Künstler aus nächster Nähe, auf der Bühne und auf dem Podium. Tauchen Sie ein in Wort und Klang, spüren Sie den Moment – und seien Sie Teil davon.

# TOBS!

**Direktion TOBS!**  
Intendant  
Verwaltungsdirektor

Dieter Kaegi  
Alexander Kraus



## Künstlerische Leitung der Saison 2026/27

Leitung Oper  
Stellvertretender Operndirektor  
Dramaturgie Oper  
Chorleiter

Dieter Kaegi  
Francis Benichou  
Meike Lieser  
Valentin Vassilev

### Falstaff

#### Michael William Balfe

Sir John Falstaff hält sich für unwiderstehlich: Mit identischen Liebesbriefen versucht er, gleich mehrere Damen zu erobern... Shakespeares berühmter Geniesser und seine missglückten Liebesabenteuer haben viele Komponisten inspiriert. Ein echter Geheimtipp ist die Belcanto-Vertonung des Iren Michael William Balfe, die nun erstmals in der Schweiz zu erleben ist. Franco Trinca kehrt als Gastdirigent zu TOBS! zurück, Regie führt Intendant Dieter Kaegi.

### Trennt euch!

#### Christian Henking

#### Libretto von Thomas Meyer

#### Uraufführung

Mit dem provokanten Titel «Trennt euch!» sorgte der Zürcher Autor Thomas Meyer 2017 für Aufsehen – jetzt hat der Berner Komponist Christian Henking daraus ein spannendes Musiktheaterstück gemacht. «Trennt euch!» setzt die Reihe origineller Bühnenwerke von Schweizer Künstlern fort, die bei TOBS! ihre Uraufführung feiern. Die Regie übernimmt Deborah Epstein, die musikalische Leitung Josephine Korda.

### The Black Rider: The Casting of the Magic Bullets

#### Tom Waits | Robert Wilson | William S. Burroughs

Ein junger Mann schliesst aus Liebe einen Pakt mit dem Teufel, der ihm zu magischen Kugeln verhilft. Die treffen jedes gewünschte Ziel – nur die letzte Kugel nicht ... Das düster-absurde Musical «The Black Rider» von Tom Waits, Robert Wilson und William S. Burroughs wurde nach der Uraufführung 1990 in Hamburg rasch zum Kult. Regisseur Olivier Tambosi und Dirigent Iwan Wassilevski interpretieren das Werk nun musikalisch und szenisch neu.

### Aida

#### Giuseppe Verdi

Ein Land im Krieg, eine Frau im Konflikt zwischen Vater, Liebhaber und mächtiger Rivalin: Verdis «Aida» zählt zu den Klassikern des Opernrepertoires. Die tragische Geschichte um Aida und Radamès ist geprägt von monumentalen Chören, innigen Arien und leidenschaftlichen Duetten – und nicht zuletzt vom weltberühmten Triumphmarsch. Frédéric Roels inszeniert Verdis gross angelegtes Meisterwerk auf der Bühne des Nebia, dirigiert von Yannis Pouspourikas.

### Oreste

#### Georg Friedrich Händel

#### Albrecht Ziepert

Händel versah selbst die grausamsten Geschichten mit berückend schöner Musik. In «Oreste» tötet der Titelheld seine Mutter, um den Mord am Vater zu rächen, und landet von Schuldgefühlen gequält auf der Insel Tauris. Dort muss seine Schwester als Priesterin alle Fremden opfern ... In einer gestrafften Version erweitert Albrecht Ziepert das barocke Werk um moderne Elemente und legt so die zeitgenössische Thematik von Händels Oper frei.

## **HAMLET TRÄUME**

**von Stephan Teuwissen**

### **Uraufführung**

«Hamlet» fasziniert uns seit Jahrhunderten: der innere Kampf Hamlets mit seiner Position in der Familie, die Liebe zwischen Ophelia und Hamlet und der Druck, für seine gesellschaftliche Rolle einzustehen. Ensemblemitglied Fabian Müller gibt sich dieser Faszination hin. Er steigt im Traumschauspiel von Stephan Teuwissen in die Rollen von Hamlet, Ophelia, Mutter, Onkel, Freund, Berater und Chor. In der Inszenierung von Mélanie Huber blitzen Trauer, Wut und Wahnsinn genauso auf wie Liebe und Zärtlichkeit.

## **Romulus der Grosse**

**Ungeschichtliche historische Komödie**

**von Friedrich Dürrenmatt**

Der letzte Kaiser des Römischen Reiches hat nur Augen für seine Hühner. Machtgelüste und Abwehrstrategien gegen die herannahenden Germanen sind ihm fremd. Sein Umfeld sorgt sich um das Imperium und die geistigen Kapazitäten seines Herrschers. Romulus unterläuft die Erwartungen seiner kriegerischen Entourage. Olivier Kellers Inszenierung von Dürrenmatts Komödie ist ein Ensemblestück, das Romulus' Ablehnung von Macht auf den Grund geht.

## **Dann mach doch Limonade, bitch**

**von Kim de l'Horizon**

Kim de l'Horizon erzählt von fantastischen Wesen, die mittels unterschiedlicher Competitions die Freiheit für sich gewinnen müssen. Sie sind in einem Monstermagen gefangen. Schlurz, die herrschende Stimme im Raum, ist unerbittlich. Die Magensäure droht, die Anwesenden zu ertränken. Rasant und voller Spielfreude treten die Schauspielenden für ihre Figuren ein. Das sprachliche und visuelle Feuerwerk mit Tiefgang bietet einen Theatermoment, der Raum und Zeit verschiebt.

## **Penthesilea. Ein Requiem**

**von Nino Haratischwili**

**Schweizer Erstaufführung**

Penthesilea und Achill – Idole, Vorbilder, Kriegshelden – sind von gegenseitiger Liebe befallen. Sie ist die Königin, die mit ihrem Amazonenheer von Sieg zu Sieg eilt. Er ist der scheinbar unverwundbare Held der Griechen. Beide haben ihrer Vorbestimmung zu folgen. Ihr Weg ist vorgezeichnet. Die unvorhergesehene und überwältigende Liebe zueinander stellt sie vor existenzielle Fragen. Nino Haratischwili legt sie ihnen vor dem Hintergrund der aktuellen Schlachtfelder neu in den Mund.

## **Glaube Liebe Hoffnung**

**von Ödön von Horváth und Lukas Kristl**

Elisabeth hat kein Geld, keine Arbeit und keinen Wohnsitz. Ohne das eine kriegt sie das andere nicht. Was tun? Woher das eine nehmen, um das andere zu erhalten? In Horváths Volksstück dreht sich eine mittellose Kleinbürgerin in einem gesellschaftlichen Karussell patriarchaler Abhängigkeiten. Nadine Schwitter inszeniert diesen «kleinen Totentanz» mit Anna Blumer in der Titelrolle.

**Ozeanbitter  
oder Das Wunder ist des Glaubens liebstes Kind  
von Anna Blumer  
Uraufführung**

Mariam ist eine privat forschende Molekularbiologin. Sie hat Ozeanbitter erfunden, ein Mittel zur Weltrettung. Dank Ozeanbitter gelingt die Abkühlung der Weltmeere innerhalb von neun Monaten. Mariam wird zeitgleich eine Schwangerschaft diagnostiziert, obwohl sie noch nie Sex hatte. Christliche Kreise feiern sie als neue Mutter Maria. Dabei wollte sie doch nun endlich ihre Karriere starten. Anna Blumer stellt ihre Protagonistin in ein Spannungsfeld von Erwartungen und Hoffnungen und stellt die Frage, woran wir eigentlich glauben.

**Der arme Mann von Brüttelen  
von Martin Bieri  
Uraufführung**

Hans Rudolf Wäber hat im 18. Jahrhundert im Berner Seeland gelebt. Als Sohn von Kleinbauern ist er Angehöriger der damaligen Unterschicht. Ihm gelingt es nicht, seine Rolle in der Gesellschaft zu finden. Auf seinem Lebensweg gerät er in Konflikt mit der Justiz und wird des Landes verwiesen. Der Blick in die Geschichte sagt uns, woher wir kommen. Der Autor Martin Bieri zeichnet – berührt vom gewöhnlichen Leben, wie es auch heute viele gibt – das Dasein eines einfachen Menschen nach.

**Wiederaufnahme im Dezember 2026**

**Der satanarchäolügenialkohöllische Wunschpunsch – Familienvorstellung  
von Michael Ende**

Der Wunschpunsch von Michael Ende ist ein Zaubertrank, der das Gegenteil eines ausgesprochenen Wunsches bewirkt. Dies machen sich ein Kater und ein Rabe zunutze. Als Abgesandte vom Hohen Rat der Tiere gelingt es ihnen, die bösen Pläne des Zauberers Irrwitzers und seiner Tante zu durchkreuzen. Die Parabel für die ganze Familie thematisiert Klimakatastrophe und Finanzkrise ebenso wie die schützenswerte Schönheit unseres Planeten.



# TOBS!

*konzert*

## Künstlerische Leitung der Saison 2026/27

Chefdirigent SOBS  
Orchestermanager

Yannis Pouspourikas  
Amadeus Kausel-Kurz

Ab August eröffnet das **Sinfonieorchester Biel Solothurn TOBS!** die neue Saison mit einer Reihe von Sommerkonzerten in Biel, Solothurn und der Region. Ganz der Tradition verpflichtet beginnt die Saison jedes Jahr mit diesen Open-Air-Veranstaltungen, die den Sommergenuss in entspannter Atmosphäre verlängern. An sorgfältig ausgewählten Orten laden sie dazu ein, klassische Musik in ungezwungenem, sommerlichem Ambiente zu erleben.

Im Anschluss wird die Saison mit zehn Sinfoniekonzerten im Kongresshaus Biel fortgesetzt, ergänzt durch vier Konzerte im Stadttheater Solothurn. Das traditionelle Neujahrskonzert wird das Jahr 2027 feierlich eröffnen und für eine stimmungsvolle, festliche Atmosphäre sorgen.

Es erwartet Sie ein vielfältiges Programm mit renommierten Solistinnen und Solisten aus unterschiedlichen musikalischen Bereichen. Beim ersten Sinfoniekonzert ist der Cellist Daniel Müller-Schott gemeinsam mit den Solist\*innen der SON zu erleben, die zusammen mit dem Orchester auftreten. Zudem dürfen Sie sich auf Estelle Revaz und Marc Coppey, Marie-Claude Chappuis, Marion Grange, Boris Giltburg und viele weitere Künstlerinnen und Künstler freuen.

Am Dirigentenpult stehen Persönlichkeiten wie Alejandra Urrutia, Christopher Ward und Andreas Reize.

Auch abseits der klassischen Konzertformate gibt es viel zu entdecken: Angebote für Gross und Klein wie Familienkonzerte, «Midi musique et mots» in Zusammenarbeit mit Nebia, Bébékonzerte, Schulkonzerte und vieles mehr. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage.



Sinfonieorchester  
Biel Solothurn  
Orchestre Symphonique  
Bienne Soleure **TOBS!**



**THEATER ORCHESTER BIEL SOLOTHURN | THÉÂTRE ORCHESTRE BIENNE SOLEURE**

TOBS! | Schmiedengasse 1 | Rue des Maréchaux 1 | CH-2502 Biel/Bienne | +41 32 328 89 69 | info@tobs.ch | tobs.ch

## Künstlerische Leitung der Saison 2026/27

Junges Theater Solothurn  
Junges Theater Biel

Janna Mohr  
Isabelle Freymond

TOBS! Jung steht für ein aktives Theater, das sich in erster Linie an Kinder, Jugendliche und Schulklassen richtet, aber auch partizipative Angebote für Erwachsene bietet. TOBS! Jung bringt Menschen vor, hinter und auf die Bühne und schafft Möglichkeiten für eine tiefgreifende Auseinandersetzung mit der Kunstform Theater.

Die Theaterclubs des Jungen Theaters Solothurn stehen unter professioneller Leitung und finden ihren Höhepunkt im **JTS-Clubfestival** im Juni 2027. Derzeit sind zwei mobile Produktionen verfügbar: «**Pippas grosser Traum**» und «**Circe**». Ab Frühling 2027 kommt eine weitere mobile Produktion für Kindergärten und Primarschulen hinzu. Zudem entstehen in dieser Saison zweisprachige, generationenübergreifende und spartenübergreifende Projekte des Jungen Theater Biel — «**Codeword: Spider**» und «**Hinten offen lassen**».



Presse und Öffentlichkeitsarbeit  
Deutschschweiz  
TOBS!  
Rahel Zinniker



032 626 20 63



rahel.zinniker@tobs.ch



Presse und Öffentlichkeitsarbeit  
Westschweiz  
TOBS!  
Aline Boder



032 328 89 71



aline.boder@tobs.ch